Medieninformation der Stadt Viersen

veröffentlicht am 16. Oktober 2026

Echtes Stück Lebensqualität

Die Spielfläche am Konrad-Adenauer-Ring ist wieder geöffnet. Bürgermeister Christoph Hopp gab die grundsanierte Anlage am Freitag, 16. Oktober 2026, für die Nutzung frei. Er sagte, die neu gestaltete Spielfläche sei weit mehr als eine Aneinanderreihung von Spielgeräten: „Sie ist ein echtes Stück Lebensqualität für unsere Stadt.“

In seiner Eröffnungsrede sagte der Bürgermeister, die Neugestaltung sei eine anspruchsvolle Aufgabe gewesen. Ein weitläufiges Areal wurde umgestaltet und in großen Teilen von Grund auf erneuert: „Dabei galt es, unterschiedlichste Nutzungsbedürfnisse, technische Anforderungen und baulicher Herausforderungen miteinander in Einklang zu bringen.“

Witterungsbedingte Verzögerungen und notwendige Nacharbeiten führten dazu, dass der ursprünglich angedachte Termin nicht verwirklicht werden konnte. Eine Teilöffnung sei aus Sicherheitsgründen ebenfalls nicht möglich gewesen: „Unser Anspruch war, Euch und Ihnen die Fläche als sicheres, vollendetes Ganzes zu übergeben.“

Stadt. Land. Viersen.
Stadt Viersen – Der Bürgermeister . Rathausmarkt 1 . 41747 Viersen . E-Mail: pressestelle@viersen.de

Ansprechpersonen: Philipp Braun . Persönlicher Pressereferent des Bürgermeisters . Telefon 02162 101-2172, Frank Schliffke . Leitung Pressestelle . Telefon 02162 101-225, Nicole Hoffmann, Telefon 02162 101-211

An die zahlreichen Gäste der Eröffnung gerichtet, sagte der Bürgermeister, ein solcher Platz lebe nicht von den Bewegungsangeboten und Spielgeräten. Er lebe „von den Menschen, die ihn mit Lachen, Leben und Gemeinschaft füllen.“ Darum übergebe er die Anlage nun in die Hände derer, für die sie gebaut wurde: „Der Platz gehört ab jetzt euch – viel Spaß beim Feiern und Ausprobieren!“

Spätestens 2024 war deutlich, dass die mehr als 11.000 Quadratmeter große Mittelpunkspielfläche am Konrad-Adenauer-Ring saniert werden muss. Der Sanierungsbedarf galt nicht nur für die einzelnen vorhandenen Elemente. Die Wegestruktur und grundsätzliche Fragen, wie die Spielfläche und ihre einzelnen Bereiche erreicht werden können, mussten unter dem Leitbild der Teilhabe neu gedacht werden.

Vom Beginn der Planungen waren Betroffene und Öffentlichkeit beteiligt. Im Herbst 2024 konnten alle Interessierten über drei Monate ihre Wünsche, Anregungen und Hinweise in einem Online-Verfahren einbringen. Interessensvertretungen zu Inklusionsfragen wurden einbezogen. Eine große Spielplatzplanungsparty auf der Spielfläche, ein Meeting für die Jugendfläche und eine Befragung durch das Streetwork ergänzten die Beteiligung. Im Frühjahr 2025 wurden bereits erste Planungsergebnisse mit der Skate-Community besprochen.

Anfang Juli 2025 folgte der politische Beschluss zur Grundsanierung der Spielfläche mit geschätzten Kosten von gut 730.000 Euro. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben, am 24. November 2025 wurde der Auftrag erteilt. Geplant war, die Spielfläche zur Jahresmitte 2026 wieder freizugeben. Verzögerungen gab es sowohl durch zusätzliche technische und bauliche

Herausforderungen als auch durch die verspätete Bereitstellung einzelner Bauteile.

Die Spielfläche umfasst insbesondere folgende Angebote:

- Rollender Bereich: Angebot für alle, die auf Rollen unterwegs sind, egal ob Skateboard oder Rollstuhl
- Mini-Pump-Treck: ein weiteres Angebot für alle auf Rollen
- Kinderspiel: Klettern, Hangeln, Schwingen, Springen und mehr. Mit inklusionsgerechter, wasserdurchlässiger Kautschuk-Fläche (EPDM).
- Schaukel: eine Nestschaukel ermöglicht Teilhabe
- Kleinkindsand: Sandfläche mit Matschbereich (Zugang zum Wasserlauf) und Aufenthaltsfläche
- Wasserlauf mit kleinem „Teichauslauf“: zum Anstauen und Matschen sowie am Ende zum Nasswerden und Planschen für alle
- Seilbahn aus dem alten Bestand
- Hangwiese und untere Wiese: für freies Spiel, zum Liegen, Toben und Tollen
- Riesenhangrutschen: saniert und aufgearbeitet

Die Gesamtfläche ist über eine gepflasterte Wegeverbindungen erschlossen. Über den Hauptweg und abzweigende Nebenwege werden die verschiedenen Spiel- und Aufenthaltsbereiche erreicht. Kreuzungs- und Beachtungsstellen sind in der Wegestruktur taktil kenntlich gemacht.

Bürgermeister Hopp erinnerte daran, dass bei der Bürgerbeteiligung der wichtige Bedarf an barrierefreier Erreichbarkeit geäußert wurde: „Ich freue mich sehr, dass dies erfolgreich umgesetzt werden konnte und nun eine

eigene Parkfläche für Menschen mit eingeschränkter Mobilität direkt am Eingang zur Spielfläche zur Verfügung steht.“

Zum Eröffnungsfest hatte das Jugendamt verschiedene Aktionen vorbereitet. So konnten bei einer Entenparade Badeenten im Wasserlauf auf die Reise geschickt werden. Der städtische Spielbus war ebenso im Einsatz wie das Spielmobil „Flummi“ des ABA-Dachverbandes.

Zur Eröffnung waren auch die beteiligten Unternehmen vertreten: Planungsbüro Wuselwelten Landschaftsarchitektur Welter Brachereau aus Wuppertal und Garten- und Landschaftsbau Meyers & Schwarze aus Tönisvorst.

Bildunterschrift: Bürgermeister Christoph Hopp (Mitte) und Ertunç Deniz (links daneben), Beigeordneter für Jugend und Familie, durchschneiden gemeinsam das Band und geben damit die neugestaltete Spielfläche am Konrad-Adenauer-Ring offiziell frei. Zahlreiche Kinder und weitere Gäste begleiten die Eröffnung.

Hinweis an die Redaktionen:
Das anliegende Foto ist frei zur redaktionellen Verwendung im Zusammenhang mit dieser Medieninformation bei Nennung der Urheberangabe **Foto:** Stadt Viersen